

FRAUNHOFER-ANWENDUNGSZENTRUM FÜR ANORGANISCHE LEUCHTSTOFFE

Berichterstattung: Unternehmertum Südwestfalen, Ausgabe November / Dezember 2014, Seite 71

Budde Preis 2014 verliehen

Sebastian Loos und Andreas Senge wurden für ihre herausragenden Abschlussarbeiten geehrt



Präsident Prof. Dr. Claus Schuster (links) und Dipl.-Ing. Dirk Budde überreichten die Urkunden an die Budde-Preisträger Andreas Senge und Sebastian Loos. (Bild: FH Südwestfalen)

Sebastian Loos und Andreas Senge sind die diesjährigen Preisträger des „Budde-Preises“. Dipl.-Ing. Dirk Budde zeichnete an der Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn persönlich die beiden Absolventen aus. Die Jungakademiker erhielten für ihre Bachelor- bzw. Masterabschlussarbeit jeweils ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. „Luminent Glasses for LED Applications and High Efficiency Solar Cells“, lautet der Titel der preiswürdigen Masterarbeit von Sebastian Loos. Ziel seiner Arbeit war es, die Effizienz einer Solarzelle mithilfe von leuchtenden Gläsern zu steigern. Loos war erster Absolvent der Studienrichtung „Renewable Systems“. Im September 2013 schloss er sein Studium „mit Auszeichnung“ ab. Der gebürtige Lennestädter forscht heute als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Südwestfalen und in Kooperation mit dem Fraunhofer-Anwendungszentrum in Soest weiter an seinem Thema und an der Optimierung der Gläser. Der 24-jährige Bachelorabsolvent des Studiengangs „Maschinenbau“ am Standort Meschede, Andreas Senge, schrieb seine Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen ABB in Brilon zur Eigenfrequenzanalyse bei Transformatoren. „Mit der Verleihung des ‚Budde-Preises‘, möchten wir Sie als Preisträger fördern und vielleicht ist das Preisgeld auch eine Initialzündung für eine Selbständigkeit“, so Budde, der selbst erfolgreicher Existenzgründer ist. AKD